

# Altersmythos : Lebenserwartung mit Demenz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2010-2011)**

Heft 109

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Altersmythos**

### **Lebenserwartung mit Demenz**

## **Altersmythos**

Demenz verkürzt zwar die Lebenszeit ohne Behinderung, führt aber nicht zu vorzeitigem Tod.

## **Wirklichkeit**

Demenz verkürzt die Lebensdauer um 0,5 bis 13 Jahre, je jünger bei Beginn der Demenz, umso mehr.

## **Begründung**

Eine Metaanalyse von 39 Studien, publiziert 1985 bis 2008, zum Thema Lebenserwartung und Demenz ergab:

Bei Demenzdiagnose im Alter

- von 60 - 64 Jahren: eine durchschnittliche Lebensverkürzung um 13 Jahre = 16,2 %
- von 75 - 79 Jahren um 5 Jahre = 5,7 %
- von über 90 Jahren um 0,5 Jahren = 0,5 %

Es zeigte sich kein eindeutiger Einfluss durch die Einführung der Cholinesterasetherapeutika.

Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass in der Schweiz im Jahr 2008 Demenz die dritthäufigste Todesursache geworden ist nach Herz-Kreislauf- und Krebserkrankungen. Dies beruht auf den unter 80-Jährigen, bei denen die Demenz das überwiegende Leiden ist und nicht nur eines von vielen Gebrechlichkeitssymptomen.

Brodsky H. et al (2009): Dementia time to death: A review of brought forward time after dementia diagnosis. *International Psycho Geriatrics*, 21, suppl. 2, p. 69